



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insetionsgebühren wird für die Spaltenzelle oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 39.

Groß-Strehliß, den 25. September

1889

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Ich bin für die Zeit vom 24. September bis zum 31. Oktober beurlaubt und werde durch den Königlichen Regierungsreferendarius von Schipp vertreten.

**Königliche Landrath.** von Alten.

Der Kreistag hat zur Erleichterung des Besuchs der landwirthschaftlichen Winterschule in Oppeln für Söhne von Musikalen des hiesigen Kreises zwei Stipendien von je 75 Mark pro 1889/90 gewährt.

Diese beiden Stipendien sind an Söhne von Musikalen, die das beginnende Semester in der landwirthschaftlichen Winterschule besuchen wollen, zu vergeben.

Bewerber um diese Stipendien wollen sich unter Einreichung ihrer Schulzeugnisse und eines Attestes der Ortspolizei-Behörde über die Vermögens- und Familien-Verhältnisse ihrer Eltern bis zum 10. Oktober cr. bei uns schriftlich melden.

Groß-Strehliß, den 12. September 1889.

## Der Kreis-Ausschuß.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises mache ich auf das in Stück 38 des Oppeln'er Regierungs-Amtsblattes pro 1889 zur Veröffentlichung gelangte Verzeichniß der Namen und Sitze der Berufsgenossenschaften und Sectionen, der Namen und Wohnorte der Vorsitzenden der Genossenschafts- und Sections-Vorstände und der Schiedsgerichte, sowie der Namen der bei den einzelnen Genossenschaften fungirenden Vertrauensmänner mit dem Bemerken aufmerksam, daß Personalveränderungen und Nachträge zu dem Verzeichniß fortan gleichfalls durch das Amtsblatt zur Veröffentlichung gelangen werden.

Groß-Strehliß, den 20. September 1889.

Behufs Vornahme von Reparaturen ist die Oderüberfahre in Deschowitz außer Thätigkeit gesetzt, und kann für 14 Tage bis 3 Wochen nur der Verkehr von Personen stattfinden.

Groß-Strehliß, den 18. September 1889.

Die Ortserheber, Guts- und Gemeinde-Vorstände werden veranlaßt, die im Monat **Oktober** vorschriftsmäßig einzusammelnde alljährliche Hauscollekte für das Blindeninstitut zu Breslau mit den Abgaben pro Oktober cr. in Begleitung eines speziellen bescheinigten Nachweises zur Kreis-kasse abzuführen.

Der Betrag der Collecte ist auch im Lieferzettel aufzunehmen. Wenn dieselbe erfolglos war, so ist dem Lieferzettel ein Negativ-Attest beizufügen. Die nach dem Schlusse der Steuer-Abführungstermine im künftigen Monate nicht eingegangenen Collecten und Nachweisungen oder Negativatteste werden (wegen der nothwendigen Abrechnung und weiteren Ablieferung der Collektenbeträge aus dem Kreise) durch kostenpflichtige Voten eingeholt werden.

Groß-Strechlit, den 21. September 1889.

**Der Königliche Landrath.**  
i. V. von Schipp,  
Regierungs-Referendar.

## Bekanntmachung.

Am 1. Oktober 1889 werden im Reichspostgebiet neue Postwerthzeichen eingeführt. Die neuen Marken unterscheiden sich von den jetzt gültigen im Wesentlichen dadurch, daß der ihnen aufgedruckte Reichsadler und die Reichskrone der durch den Allerhöchsten Erlass vom 6. Dezember 1888 festgestellten Form entsprechend abgeändert worden sind.

Was die Farbe der neuen Werthzeichen betrifft, so werden die Marken zu 3 Pf. in braun, zu 5 Pf. in grün, zu 25 Pf. in orange und zu 50 Pf. in rothbraun hergestellt, während bei den Marken zu 10 Pf. und 20 Pf., wie bisher, die rothe bz. blaue Farbe zur Verwendung kommen wird.

Durch die Einführung der neuen Werthzeichen wird auch eine Neuausgabe der gestempelten Briefumschläge und Streifbänder, sowie der gestempelten Formulare zu Postkarten, Postanweisungen u. s. w. bedingt. Entsprechend der veränderten Farbe der neuen Marken zu 3 Pf. und 5 Pf., erhalten die Streifbänder einen Aufdruck in brauner, die Postkarten für den inneren Verkehr einen Aufdruck in grüner Farbe. Außerdem kommt bei dem Aufdruck der bezeichneten Postarten die deutsche anstatt der lateinischen Schrift in Anwendung.

Mit der Ausgabe der neuen Werthzeichen bz. einer Gattung derselben an das Publikum dürfen die Verkehrsanstalten erst dann beginnen, wenn die vorhandenen Bestände an alten Werthzeichen derselben Gattung verkauft sein werden. Die Bestimmung des Zeitpunktes, von welchem ab die jetzigen Freimarken zc. ihre Gültigkeit verlieren, wird später erfolgen.

Berlin W., 13. September 1889.

**Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.**  
von Stephan.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh des Dom. Salefche und des Gärtnerstellenbesizers Kaczmarzik ist erloschen.

Salefche, den 20. September 1889.

## Der Amtsvorsteher.

## Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schod.			
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer					Erbfjen	Rar- toffeln	Heu
		M. pf.	S. pf.	M. pf.	S. pf.	M. pf.	S. pf.	M. pf.	S. pf.						
Groß-Strechlit, am 18. Septbr. 1889	Höchster. Niedrigst.	17 50 16 —	16 25 15 —	15 — 14 —	16 — 14 —	22 50 20 —	4 — 3 60	8 — 7 —	36 — 34 —	2 20 2 10	2 40 2 20				
Ulfst, am 20. Septbr. 1889.	Höchster. Niedrigst.	16 — 16 —	15 40 15 —	15 40 15 —	14 — 13 50	— —	3 — 2 80	5 — 4 80	29 — 28 —	2 50 2 40	2 — 1 80				
Kelchnig, am 17. Septbr. 1889.	Höchster. Niedrigst.	17 — 16 50	16 — 15 50	14 50 13 50	16 — 15 —	— —	3 — 2 80	6 — 5 50	29 — 28 —	2 50 2 20	2 — 1 80				

## — Anzeiger. —

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Ujest A Blatt 30 auf den Namen der Wittve Hedwig Schebach geb. Eke zu Ujest (jetzt verheiratheten Bäckermister Bieweg in Rybnik) eingetragene, in Ujest belegene Grundstück

**am 20. November 1889 Vormittags 10 Uhr** ☞

vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist zur Grundsteuer-Mutterrolle nicht, dagegen mit 180 Mk. Nutzungswert zu Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 23. November 1889, Mittags 12 Uhr**

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Ujest, den 2. September 1889.

**Königliches Amtsgericht.**

gez. Soroš.

Das Verfahren der Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Petersgrätz Band I Blatt 53 eingetragenen, dem früheren Kolonisten, jetzigen Arbeiter Simon Klyžek in Ober-Heiduf gehörigen, in Petersgrätz belegenen Grundstücks und der auf den 2. Oktober d. J. anberaumte Versteigerungstermin werden aufgehoben.

Groß-Strehlitz, den 18. September 1889.

**Königliches Amtsgericht.**

**Sonntag, den 29. September**  
wird auf der Ziegelei **Groß-Stein** folgendes gegen baare Bezahlung versteigert:

- 1) Möbel als Sophas, Tische, Stühle, Bilder u. s. w.
- 2) Hausgeräthe, Blechgeschirr, Töpfe 2c.
- 3) Ackergeräthschaften
- 4) Diverse Wagen.

Groß-Stein, im September 1889.

**Selma Scharff.**

### Freiwillige Versteigerung!

**Sonnabend den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** werde ich vor dem Gasthause des Herrn Kolonko in Leschnitz einen halbgedeckten und einen offenen Wagen leide wenig gebraucht meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

**v. Kromer**  
Gerichts-Vollzieher.

# Das große Pelzwaaren - Lager

Ring 38. **M. Boden,** <sup>von</sup> Kürschner-  
Meister **Breslau,** Ring 38.

grüne Röhrrseite, parterre, I. und II. Etage

empfiehlt:

Herren-Nerzpelze von	40	Zhhr. an
Herren-Geh- u. Reispelze von	25	Zhhr. an
Comptoir-, Haus- u. Jagd- Pelzröcke	von 10	Zhhr. an
Herren-Schlafpelze	von 12	Zhhr. an
Livree-Pelz f. Kutsher u. Diener	v. 15	Zhhr. an
Elegante Damenpelzmäntel	von 16 <sup>2/3</sup>	Zhhr. an
Theater-, Ball- u. Concert- Rad-Mäntel für Damen in verschiedenen Farben und Mustern	von 10	Zhhr. an
Damen-Pelz-Jacken	von 6	Zhhr. an
Fußsäcke	von 11 <sup>1/2</sup>	Zhhr. an

Große Auswahl von Damen-Pelz- Garnituren in Zobel und Warder.		
Nerz-, Stunks- und Iltis-Muffen von	5	Zhhr. an
Eisvogel-, Luchs-, Dach- u. Bären- Muffen	von 5	Zhhr. an
Waschbär- u. Scheitelfassen-Muffen	von 2 <sup>1/2</sup>	Zhhr. an
Feh-, Bijanz-, imitirte Stunks- und Genotten-Muffen	von 2	Zhhr. an
Jagd-Muffen	von 1 <sup>1/2</sup>	Zhhr. an
Kinder-Garnituren	von 1	Zhhr. an
Pelz-Teppiche	von 2 <sup>1/2</sup>	Zhhr. an

Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen.  
Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugstoffe. Umar-  
beitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden  
in meiner eigenen Werkstat am billigsten und reellsten ausgeführt. „Auswahlsendungen bereitwilligst.“  
Bei Bestellungen von Herren-Pelzen bitte als Maasß die Rückenbreite und Ärmellänge; bei Damen-Pelzen eine  
Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passend übernehme.

Ausführlichen illustrirten Catalog sowie Stoffproben versende ich gratis und franco.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.



Die längst erwarteten vor-  
züglich schönen warmen

## Hauschuhe

garantirt haltbar, empfiehlt  
als ganz besonders gut und  
preiswerth

### D. Schindler,

Groß-  
Strehliß.  Ring.



(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage

zu Stück 39 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 25. September 1889

## Präparanden-Anstalt zu Ratibor.

Die hiesige Präparandie, welche seit 10 Jahren besteht, und jedes Jahr mit Erfolg Schüler für den III. und IV. Kursus der Seminarien vorbereitet, eröffnet mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde das neue Winter-Semester den 9. October cr. Die Zöglinge erhalten wöchentlich 34 Stunden Unterricht, welcher nach dem Normal-Belehrplane von 3 Lehrern erteilt wird. Die Anstalt besitzt 2 eigene Orgeln und 3 Klaviere. Fleißige und bedürftige Zöglinge erhalten von der königl. Regierung Unterstützungen. Auswärtigen Schülern werden billige Pensionen angewiesen. Prospekte und Stundenpläne werden auf Wunsch unentgeltlich versandt. Anmeldungen tüchtiger Schüler, katholischer und evangelischer Confession, nimmt von jetzt ab entgegen

Malz-St. 1. II. Tr.

**P. Quander,**  
Dirigent der Anstalt.

## Die Colonialwaarenhandlung Philipp Porada, Gogolin

gewährt pro III. und IV. Quartal 1889 jedem Käufer, der seinen Bedarf von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen aus seinem Geschäft gegen sofortige Bezahlung entnimmt, vom Werthe des Waarenbezuges

**10 Procent Rabatt.**

Sämmtliche Waaren werden in unverfälschter, nur guter, reeller Qualität zu billigen Tages- bezw. Bezugspreisen verabsolgt. Für aufmerksame und prompte Bedienung ist stets Sorge getragen. Das Nähere über die Gewährung von Rabattmarken sowie Auszahlung des Rabattes besagen die Plakate im Geschäft.

Waaren zu Engrospreisen werden ohne Rabattgewährung verkauft.

Best. weiß. Farin . . . . .	Pfd. 30 Pfg.
Draniensburger Seife . . . . .	Pfd. 24 Pfg.
Beste Soda . . . . .	Pfd. 5 Pfg.
Feinste Stärke . . . . .	Pfd. 28 Pfg.

Bestes Petroleum . . . . .	Pfd. 16 Pfg.
Besler Essig . . . . .	Liter 8 Pfg.
Pflaumen Pfd. . . . .	20 — 25 Pfg.
Tafel-Reis Pfd. . . . .	15 — 20 Pfg.

## Herren- und Knaben-Garderobe, sowie Damen-Confektion

empfiehlt in solidesten Stoffen, vorzüglich sitzenden Schnitten, bei tadelloser Arbeit, zu anerkannt concurrenzfreien Preisen

**D. Schindler**  
Groß-Strehlitz, — Ring.

## Flügel und Piano's

nur kreuzsaitige, 10 verschiedene Modelle, glöcklicher Ton, leichte elastische Spielart, vollkommene Repetition, dauerhafteste Stimmhaltung, große Auswahl, prompte Bedienung. Ratenzahlungen bewilligt.

**Ed. Seiler, Liegnitz**  
größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands.

Das zur F. Klose'schen Konkurs-Masse  
gehörige Waarenlager, bestehend in Schnitt-  
waaren, werde ich am

**Freitag den 27. d. Mts.**  
von früh 11 Uhr ab hieselbst meistbietend  
verkaufen.

Ueist, den 24. September 1889.

**J. Burgel**  
Konkurs-Verwalter.

Unter sehr günstigen Bedingungen wird  
ein

## Specialartikel

Drogens, Material- oder ähnlichen Geschäften  
in Commission gegeben. Offerten mit Frei-  
marke sub. G. W. befördert d. Exped.

Eine größere Anzahl kräftiger Ar-  
beiter und Arbeiterinnen finden bei  
sofortigem Antritt dauernde auch während  
der Wintermonate anhaltende Arbeit.

**Schlesische Actien-Gesellschaft**  
für Portland-Cement-Fabrikation  
zu Groschowitz bei Oppeln.

## Eine tragende Stute

6 Jahr alt ist zu verkaufen.  
Näheres zu erfr. Hotel Kaiserhof.

Die wider den Fleischermeister **Josef**  
**Wanek** zu Beschnitz in dem Lepich'schen  
Kreischam zu Nieder-Elguth von mir ausge-  
stößene Beleidigung beziehungsweise Beschuldigung  
erkläre ich zu Unrecht gethan zu haben  
und leiste hiermit Abbitte.

Byrowa, den 16. September 1889.

**G. Joschko**  
Fleischermeister.

Ein sehr tüchtiger Schäfer findet An-  
stellung am 1. Januar 1890 bei dem **Dom-**  
**Kotlichowitz** bei Tost.

**9 Tage.**



Mit den neuen Schnelldampfern des  
**Norddeutschen Lloyd**  
kann man die Reise von  
**Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des  
**Norddeutschen Lloyd**

von **Bremen** nach

**Ostasien**

**Australien**

**Südamerika**

Näheres bei

**F. Mattfeldt,**

Berlin NW., Invalidenstrasse 93.

**Landsturmvrolle I und II,**  
**Verzeichnisse der Unternehmer land-**  
**und forstwirtschaftlicher Betriebe**

sowie

alle z. Z. in Gemeindefachen  
benötigten Formulare  
hält auf Lager die Buchdruckerei von  
**R. Hübner's Erben.**

**Bestellungen auf Loose zur Silber-**  
**Lotterie für das Kaiser Wilhelm-Denk-**  
**mal in Oppeln** nimmt noch bis **Mitt-**  
**woch den 2. Oktober d. J.** an  
die Expedition des Kreisblatts.